

**Anlage zum
Honorarbescheid
4/2009**26.04.2010
A-M-Ku/10-0051• **1. Abrechnungsergebnisse 4/2009****Tabelle 1: Entwicklung der Bruttohonorare**

| | 4/2009 | 4/2008 | 4/2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Bruttohonorar | 89.715.265,56 | 87.889.703,25 | 85.444.075,78 |
| Entwicklung zum Vorjahresquartal | 2,1% | 2,9% | |
| Entwicklung zum Vorvorjahresquartal | 5,0% | | |

Der Anstieg der Bruttohonorare beträgt im Vergleich zum Vorjahresquartal 4/2008 2,1 %. Er liegt damit unter den Veränderungsrate der ersten drei Quartale des Jahres 2009. Dies liegt zum einen daran, dass sich die Ausschüttungsvolumina in den einzelnen Quartalen 2009 angeglichen haben und der statistische Vergleich mit einem 4. Quartal (in denen in der Vergangenheit die höchsten Honorare gezahlt wurden) zu einer niedrigeren Veränderungsrate führen muss. Zum anderen sind die Regelleistungsvolumen zum Teil nicht ausgeschöpft worden und die extrabudgetären Leistungen haben sich nur moderat entwickelt. Über das gesamte Jahr 2009 betrachtet, betrug der Anstieg der Bruttohonorare im Vergleich zum Vorjahr 6,2 %.

Bei den folgenden Gegenüberstellungen mit dem Vorjahresquartal ist zu berücksichtigen, dass die Vergleichbarkeit aufgrund der neuen Honorarsystematik weitere Strukturveränderungen (z. B. Umwandlung von Belegbetten) oder Änderungen in den Praxisstrukturen in einigen Arztgruppen nur begrenzt gegeben ist. Die größten Veränderungen wurden in dem Zahlenwerk berücksichtigt.

Ihr Ansprechpartner im Hause der KVHB ist:

Oltmann Willers

Telefon 0421 / 3404-150

E-Mail: o.willers@kvhb.de

Tabelle 2: Entwicklung der Bruttogehälter in den Versorgungsbereichen

| | 4/2009 | 4/2008 | Entwicklung zum Vorjahresquartal |
|-------------------|---------------|---------------|----------------------------------|
| Hausärzte | 22.901.149,43 | 22.353.568,47 | 2,4% |
| Fachärzte | 60.303.595,82 | 59.372.836,79 | 1,6% |
| Psychotherapeuten | 6.510.520,31 | 6.163.297,99 | 5,6% |

Tabelle 3: Entwicklung der Bruttogehälter je Arztgruppe und der durchschnittlichen Bruttogehälter je Fall 4/2009 zu 4/2008

| Arztgruppe *) | Bruttogehälter | |
|--|----------------|---------|
| | Gesamt | je Fall |
| Hausärztl. Internisten / Prakt.-/Allgemeinärzte | 1,12% | -2,06% |
| FÄ f. Kinder- und Jugendmedizin | 10,47% | 1,98% |
| Anästhesisten | -15,28% | 27,48% |
| Augenärzte | 6,26% | 13,91% |
| Chirurgen | 7,68% | 19,03% |
| Gynäkologen | -0,01% | 0,13% |
| HNO-Ärzte | -7,33% | -5,34% |
| Dermatologen | -8,32% | -6,59% |
| Internist/Nephrologie | 12,20% | 22,78% |
| Internist/Kardiologie | 3,41% | 1,11% |
| Internist/Pneumologie | 3,80% | 5,20% |
| Internist/Gastroenterologie | 9,82% | 32,98% |
| fachärztliche Internisten o. Swp. | -7,23% | -9,85% |
| MVZ, V.ü. Praxen | 8,52% | 4,23% |
| Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen | 7,93% | 55,13% |
| FÄ f. Neurologie und Psychiatrie (bis 30% Psychoth.) | 9,91% | 6,43% |
| FÄ f. Neurologie und Psychiatrie (über 30% Psychoth.) | -5,91% | -10,31% |
| FÄ f. Kinder- Jugendpsychiatrie/-psychotherapie (bis 30% Psychoth.) | -6,51% | -14,30% |
| FÄ f. Kinder- Jugendpsychiatrie/-psychotherapie (über 30% Psychoth.) | 6,63% | 15,35% |
| FÄ f. Psychiatrie und Psychotherapie (über 30% Psychoth.) | -2,75% | 3,48% |
| Orthopäden | -9,74% | -7,18% |
| Radiologen / Nuklearmediziner *1) | 9,96% | 7,27% |
| Urologen | -0,65% | 5,73% |
| FÄ f. Psychotherapeutische Medizin | 12,61% | 4,38% |
| Ärztliche Psychotherapeuten | 7,57% | -0,72% |
| Psychol. Psychotherapeuten / Verhaltenstherapie | 4,52% | 2,51% |
| Psychol. Psychotherapeuten / tiefenpsy. fund. u./o. analyt. | 4,95% | 0,54% |
| Psychol. Kinder u. Jugendl. Psychotherapeuten | 3,68% | 4,95% |

*) Darstellung nur vor Arztgruppen mit mehr als 4 Praxen

*1) Zuwachs teilweise bedingt durch neu zugelassene Nuklearmediziner

Tabelle 4: Anzahl Praxen im Gewinn-/Verlustbereich

Aufgrund der umfangreichen und zeitintensiven Berechnungen zur Anpassung von arzt- und praxisbezogenen Regelleistungsvolumen zum 01.07.2010 entfällt die Auswertung „Anzahl Praxen im Gewinn-/Verlustbereich“.

2. Begrenzung von Leistungen, die nicht dem Regelleistungsvolumen unterliegen

Für die Leistungsbereiche Besondere Inanspruchnahme, Empfängnisregelung/ Sterilisation/ Schwangerschaftsabbrüche, Akupunktur, Anästhesie-Leistungen Kap. 5.3 EBM, Histologie/ Zytologie und Laborkosten Kap. 32, die von den Kassen innerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung, arztseitig dagegen außerhalb der Regelleistungsvolumen vergütet werden, wurde im 4. Quartal 2009 je Versorgungsbereich ein begrenztes Finanzvolumen bereitgestellt. Die gleichermaßen wie in den Vorquartalen steigende Entwicklung in diesen Bereichen hat gezeigt, dass diese Entscheidung richtig war.

Für einige der o.g. Leistungsbereiche hat das Bereitstellungsvolumen nicht gereicht, so dass die angeforderten Leistungen, wie nachfolgend dargestellt, quotiert vergütet werden.

| | Quote Fachärzte | Quote Hausärzte |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Besondere Inanspruchnahme | 0,771025 | |
| Empfängnisregelung/Sterilisation/Schwangerschaftsabbrüche | 0,950521 | 0,889686 |
| Akupunktur | 0,763454 | 0,868839 |
| Laborkosten Kap. 32 EBM | 0,944406 | |

Ihre Ansprechpartnerin im Hause der KVHB ist:

Angelika Maiworm

Telefon: 0421 / 3404-141

E-Mail: a.maiworm@kvhb.de